

BK-Aktuell

Bezirkskammer Obersteiermark



GZ 02Z032465

Index	Seite
Vorwort	2
Vorstellung Bezirksbäuerinnen	3
Sprechtage und Personelles	4
Aktuelles rund um den Betrieb	5-7
Aktuelles für BIO-Betriebe	8
Forstwirtschaft	9
Erwerbskombinationen (UaB, DV)	10-13
Landjugend	14
Bäuerinnen	15
Bildungsprogramm	16-18

Vorwort

Foto: A. Ebner



Foto: LK



Geschätzte Bäuerinnen und Bauern aller Generationen, liebe bäuerliche Jugend!

Mit dem heurigen Jahr starten wir als bäuerliche Vertretung wieder in eine neue Periode. Ein großes Danke an dieser Stelle an alle, die von ihrem demokratischen Recht Gebrauch gemacht haben und zur Wahl gegangen sind. In den nächsten Wochen werden in unseren beiden Bezirken die neugewählten Vollversammlungen zusammenkommen und sich für die nächsten fünf Jahren konstituieren. Unser Dank gilt den ausscheidenden Funktionären für ihren teils jahrzehntelangen Einsatz für die Interessen der Bäuerinnen und Bauern.

Ich als Kammerobmann von Bruck-Mürzzuschlag habe meine Funktion aufgrund meiner Pensionierung zurückgelegt, um diese Aufgabe in jüngere Hände zu geben. In der konstituierenden Sitzung Mitte März stellen sich Florian Pretterhofer als Kammerobmann und Andreas Reisinger als sein Stellvertreter der Wahl. Ihnen und allen Funktionärinnen und Funktionären der neuen Periode wünsche ich viel Erfolg und Freude in ihrem Amt.

Gleichzeitig bedanke ich mich bei allen Bäuerinnen und Bauern für die immerwährende gute Zusammenarbeit. Wenn es auch nicht immer leicht war, es allen Recht zu tun, so konnten wir doch sehr vieles erreichen - ob auf politischer Ebene oder auch bei behördlichen Angelegenheiten. Herzlichen Dank darf ich auch „meiner“ Dienststelle unter der Leitung von Kammersekretär Ing. Andreas Rinnhofer mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aussprechen, welche mir immer mit Rat und Tat zur Seite standen.

Auch in der Bäuerinnenorganisation fanden in den letzten Wochen wichtige Wahlen statt, beginnend auf Gemeindeebene bis hin zu den Wahlen der Bezirksbäuerinnen für die beiden

Bezirke unseres Dienstgebietes. Mit Maria Kamsker für Bruck-Mürzzuschlag und Barbara Pollinger für Leoben dürfen wir zwei großartige und engagierte Damen in der Funktion als Bezirksbäuerin begrüßen. In Zukunft wird den Bezirksbäuerinnen auch ein dementsprechender Platz im Vorwort zur Verfügung stehen.

Unsere Landesbäuerin wurde ebenfalls neu gewählt. Nachdem die bisherige Landesbäuerin Viktoria Brandner ihr Amt zur Verfügung gestellt hat, ist Obstbäuerin Ursula Reiter aus Gleisdorf zur neuen Landesbäuerin gewählt worden. Ihre beiden Stellvertreterinnen sind Daniela Posch und Marianne Gruber.

Abseits der Wahlen sehen wir momentan mit gemischten Gefühlen auf die für uns in der Obersteiermark relevanten Märkte. Während auf dem Holzmarkt die Preise und der Absatz durchaus gute Erträge zulassen, präsentiert sich der Milchmarkt für zumindest das erste Halbjahr 2026 sehr herausfordernd. Hier möchten wir das Beratungsangebot unserer Arbeitskreise hervorheben, welches durch die Teilkostenauswertung einen guten Einblick über Kostenstruktur und Verbesserungspotential geben.

Für das bevorstehende Frühjahr wünschen wir einen guten Start in das landwirtschaftliche Jahr und viel Glück in Haus und Hof. Natürlich auch frohe und besinnliche Ostern im Zeichen unserer Brauchtümer.

*Ihre Kammerobmänner
Johann Eder-Schützenhofer und
Richard Judmaier*

Sprechtage Kammerobmänner

Johann Eder-Schützenhofer

Kammerobmann Bruck-Mürzzuschlag

M 0676/9342229

E johann.eder-schuetzenhofer@lk-stmk.at

Sprechtage in der BK Obersteiermark:

- Mittwochs von 9 bis 12 Uhr

Richard Judmaier

Kammerobmann Leoben, Landeskammerrat

M 0664/602596-3918

E richard.judmaier@lk-stmk.at

Sprechtage in der BK Obersteiermark:

- Nach telefonischer Terminvereinbarung

Vorstellung der neu gewählten Bezirksbäuerinnen

Wo Frauen wirken, wächst Zukunft.

So lautet ein schöner Spruch in unserer Bäuerinnenorganisation, in der ich seit zehn Jahren als Funktionärin in St. Barbara mitarbeite.



Foto: Frohofer

Mein Name ist Maria Kamsker und ich vertrete seit 11. Februar diesen Jahres als neu gewählte Bezirksbäuerin die Bäuerinnen des Bezirks Bruck-Mürzzuschlag.

Gemeinsam mit meinem Mann Hubert bewirtschafte ich seit 2007 den Stuber-Hof in Wartberg, St. Barbara, im Vollerwerb. Wir wohnen in einem Mehrgenerationenhaushalt mit unseren drei Kindern und meinen Schwiegereltern. Unsere Betriebsform ist die Forst- und Landwirtschaft mit Mutterkuhhaltung der Rasse Murbodner und der Betriebszweig Urlaub am Bauernhof mit zehn Betten, ausgezeichnet mit vier Blumen.

Auch die Funktion als Urlaub am Bauernhof Obfrau für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag und Leoben darf ich seit 2023 ausüben.

Als neu gewählte Bezirksbäuerin werde ich das "Rad" jetzt nicht neu erfinden, aber mir ist es schon ein Anliegen, junge Frauen zu ermutigen die Landwirtschaft als Chance zu sehen, sich in neuen Betriebszweigen zu entfalten, sich zu trauen und dadurch ihren Arbeitsplatz daheim am Hof zu schaffen.

Durch die Bäuerinnenorganisation können wir die Rollen der Frauen in der Landwirtschaft authentisch sichtbar machen - durch Zusammenhalt und Vernetzung, die Gemeinschaft nach innen stärken und für die Zukunft eine starke Stimme sein.

Ich freue mich auf eine wertschätzende Zusammenarbeit in unserem Bezirk und wünsche euch Glück in Haus und Hof!

Maria Kamsker,
Bezirksbäuerin Bruck-Mürzzuschlag

M 0676/6211589

E maria.kamsker@lk-stmk.at

Mein Name ist Barbara Pollinger. Ich habe 2012 am BORG Eisenerz meine Reifeprüfung abgelegt und anschließend eine Friseurlehre abgeschlossen. In der Ausübung des Friseurberufes habe ich auch meinen Mann Johann kennengelernt. Wir haben 2017 geheiratet und seit dem bin ich am Betrieb hauptberuflich beschäftigt. Unser Sohn ist sechs Jahre alt und besucht die erste Klasse Volksschule in Mautern.



Foto: Hafellner

Die zwei Hauptstandbeine unseres Betriebes sind die Milch- und die Forstwirtschaft. Wir halten um die 40 Braunvieh Kühe und deren weibliche Nachzucht am Betrieb. Seit 30 Jahren sind wir ein Bio Betrieb.

Meine größte Leidenschaft gilt den Pferden, die ich glücklicherweise bei uns am Hof halten kann. Bei der Arbeit mit meinen Pferden finde ich Kraft und Energie für jedwede Herausforderung, aber auch die Ruhe nachdem sich Termine und Ereignisse überschlagen haben.

Seit mehreren Jahren praktiziere ich Yoga. Da Yoga einen großen positiven Einfluss auf die geistige und auch körperliche Gesundheit hat, habe ich in den Jahren 2023 und 2024 eine Ausbildung zur Yogalehrerin über die Aryurvedayoga Schule in Graz absolviert.

Zurzeit besuche ich den ZAM-Lehrgang „Professionelle Vertretungsarbeit im ländlichen Raum“, der mir für die neue Aufgabe als Bezirksbäuerin Leoben bereits wichtige Erkenntnisse und Werkzeuge geliefert hat.

Als neue Bezirksbäuerin von Leoben, freue ich mich auf die neuen Herausforderungen, die diese Funktion mit sich bringt. Ich möchte gerne, den bereits guten Zusammenhalt unter den Bäuerinnen im Bezirk pflegen und auch stärken. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich die Bäuerinnen untereinander verstärkt vernetzen, sich einander den Erfolg gönnen und sich vermehrt zutrauen, Funktionen in Gremien zu übernehmen, trotz des bereits hohen Arbeitspensums oder gerade deswegen.

Barbara Pollinger,
Bezirksbäuerin Leoben

M 0664/2327613

E barbara.pollinger@lk-stmk.at

Sprechtage

Sprechtage der Landeskammer in der Bezirkskammer

Sprechtage des Steuerreferats

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1256

- Mittwoch, 8. April 2026
- Mittwoch, 13. Mai 2026
- Mittwoch, 10. Juni 2026
- KEIN Sprechtag im Juli und August

Sprechtag der Rechtsabteilung

Terminvereinbarung unter 0316/8050-1247

- Montag, 20. April 2026
- Montag, 18. Mai 2026
- Montag, 15. Juni 2026
- KEIN Sprechtag im Juli und August

Sprechtage SVS



Bruck/Mur

BK Obersteiermark, jeweils von 8 bis 13 Uhr

- Dienstag, 7. April 2026
- Dienstag, 12. Mai 2026
- Dienstag, 9. Juni 2026

Wirtschaftskammer, jeweils von 8 bis 13 Uhr

(An der Postwiese 4, 8600 Bruck/Mur)

- Dienstag, 21. April 2026
- Dienstag, 26. Mai 2026
- Dienstag, 23. Juni 2026

Leoben

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Franz-Josef-Straße 17, 8700 Leoben)

- Dienstag, 14. April 2026
- Dienstag, 5. und 19. Mai 2026
- Dienstag, 2., 16. und 30. Juni 2026

Mürzzuschlag

Wirtschaftskammer, jeweils von 8.30 bis 13 Uhr

(Max-Kleinoschegg-Gasse 2, 8680 Mürzzuschlag)

- Freitag, 17. April 2026
- Freitag, 8. Mai 2026
- Freitag, 19. Juni 2026

Eine Anmeldung zu den Sprechtagen ist online unter www.svs.at möglich. Die Bezirkskammer ist dabei unter T 03862/51955 gerne behilflich.

Personelles

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Wir gratulieren unserer Kollegin Manuela Kaltenegger und ihrem Franz sehr herzlich zur Geburt ihres Sohnes Julian und wünschen ihnen und ihrem kleinen Sonnenschein alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit.



Willkommen im Team!

In der Landjugendbetreuung gibt es zwei neue Gesichter.

Hannah Schalk betreut seit Dezember die LJ-Bezirke Judenburg, Knittelfeld und Murau.

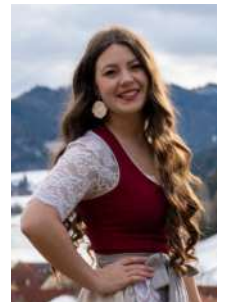


Foto: Paul Kliemen



Foto: Pusterhofer

Evelyn Pusterhofer ist ab sofort Ansprechpartnerin für die LJ-Bezirke Bruck/Mur, Mürzzuschlag, Leoben und Liezen.

Wir heißen euch herzlich in unserem Team willkommen und wünschen alles Gute und viel Freude für eure Tätigkeit.

Kostenlose Zeckenimpfaktion der SVS

Montag, 13. April 2026

8 bis 10 Uhr, BK Obersteiermark



Alle Infos und Anmeldung:



Medieninhaber: Landwirtschaftskammer Steiermark, Hamerlinggasse 3, 8010 Graz, T 0316/8050, www.stmk.lko.at
Herausgeber: Bezirkskammer Obersteiermark, Geschäftsstelle Bruck-Mürzzuschlag und Leoben, Wiener Straße 37, 8600 Bruck/Mur, T 03862/51955
Inhalt: Ing. Andreas Rinnhofer und das Team der Bezirkskammer
Layout: Elisabeth Fuchs **Druck:** Druckwerk6 GmbH
 Alle Inhalte vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.
 Für den Inhalt der Werbeanzeigen sind die Auftraggeber verantwortlich.
 Diese Zeitung dient der Vermittlung von Nachrichten, Informationen und der Angelegenheiten der bäuerlichen Interessensvertretung an alle Mitglieder in den Bezirken Bruck-Mürzzuschlag und Leoben.
 Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf Personen jeglichen Geschlechts. Titelbild: pixabay/Congerdesign
 Verlagspostamt: 8010 Graz, P.b.b. Ausgabe: **1/2026**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land Steiermark
100 Jahre Landwirtschaft

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Aktuelles rund um den Betrieb

Mehrfachantrag Flächen 2026

Was ist zu beachten?

Die Antragsfrist für den Mehrfachantrag Flächen 2026 endet am **Mittwoch, 15. April 2026**. Es sind alle Flächen zu beantragen, die am 1. April 2026 in der Verfügungsgewalt sind und bewirtschaftet werden. Es gibt **keine Nachfrist** und damit keine Möglichkeit danach prämienvirksam einen Antrag zu stellen. Wurde der Mehrfachantrag fristgerecht eingereicht, sind Korrekturen oder bestimmte Nachreichungen möglich.

Eigenkontrolle Mehrfachantrag

Bitte prüfen Sie die nach der Erfassung ausgehändigten MFA-Bestandteile wie MFA-Angaben oder Feldstückliste auf ihre Richtigkeit.

Beispiel: Scan, bearbeitet

Ein fehlerfreier Mehrfachantrag ist die Voraussetzung für den Erhalt der Direktzahlungen und Leistungsabgeltungen in voller Höhe. Die Verantwortung über die erfassten flächen- und tierbezogenen Daten obliegt ausschließlich dem Antragsteller. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin, wenn Sie unsere Hilfestellung bei einer Korrektur wünschen.

ÖPUL: Flächenzu- und Abgang beachten

Ab dem Mehrfachantrag 2026 gilt die Öpul-Flächenzugsregelung. Bei den nachfolgenden Maßnahmen besteht eine Beschränkung des prämienvirfähigen Flächenzugs, sowie eine Regelung betreffend Flächenabgang während des Vertragszeitraums:

- Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung
- Biologische Wirtschaftsweise
- Einschränkung ertragssteigernder Betriebsmittel
- Heuwirtschaft (nur auf Grünlandflächen)
- Bewirtschaftung von Bergmähdern

- Vorbeugender Grundwasserschutz – Acker
- Humuserhalt und Bodenschutz auf umbruchsfähigem Grünland
- Naturschutz
- Ergebnisorientierte Bewirtschaftung

Flächenzugänge

Für die Jahre 2026 bis 2028 sind Flächenzugänge in folgendem Ausmaß prämienvirfähig:

- bis max. 50 % auf Basis der Fläche des Jahres 2025
- eine Vergrößerung um bis zu 5 ha ist in jedem Fall prämienvirfähig
- Für den Flächenzugang über dieser Grenze werden keine ÖPUL-Maßnahmenprämien gewährt. Die Maßnahmenbedingungen müssen aber trotzdem eingehalten werden.

Wichtig! Wenn der Vorbewirtschafter an der gleichen Maßnahme teilnimmt, handelt es sich um keinen Öpul-Flächenzugang.

Flächenabgänge

Werden nicht mehr alle bislang gemeldeten Flächen in einer Maßnahme berücksichtigt (etwa durch das Entfernen von Maßnahmencodes bei einzelflächenbezogenen Maßnahmen) oder wird die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben bzw. verändert (z. B. durch Aufforstung oder die Errichtung einer Pferdekoppel), sind folgende Reduktionen der Maßnahmenflächen zulässig:

- bis zu 5 % der mit der jeweiligen Maßnahme belegten Fläche des Vorjahres
- jedoch höchstens 5 ha pro Jahr
- jedenfalls 0,5 ha pro Jahr (unabhängig von der %-Obergrenze)

Geht die Verfügungsgewalt über einzelne Flächen (z.B. durch Verpachtung, Auflösung Pacht, Verkauf, ...) verloren, kommt es zu keiner Rückforderung. Nachweise über den Verlust der Verfügungsgewalt sind auf Verlangen vorzulegen. Im Falle eines Bewirtschafterwechsels sind die Maßnahmen jedenfalls weiterzuführen.



Flächenausweitung in der Maßnahme ÖPUL-Naturschutz

Anmeldung zur Kartierung umgehend vornehmen

Nur bestehende Betriebe mit spätestem Verpflichtungsbeginn 1. Jänner 2025 in der Maßnahme „Naturschutz“ können 2026 zusätzliche Naturschutzflächen beantragen. Eine prämienfähige Flächenausweitung ist im Ausmaß von 50 Prozent der Maßnahmenfläche 2025, jedenfalls 5 ha, möglich.

Anmeldung Kartierung

Für die Anmeldung zur Kartierung gelten folgende Vorgaben:

- **Frist:** Die Anmeldung musste bis spätestens 15. April 2026 erfolgen.
- **Formular:** Das entsprechende Formular ist vollständig ausgefüllt an die Abteilung 13, Land Steiermark zu senden. Das Formular erhalten Sie auf der Homepage des Lands Steiermark (QR-Code) oder in Ihrer zuständigen Bezirkskammer.
- Im **Mehrfachantrag 2026** ist rechtzeitig die Codierung der gewünschten Fläche mit dem Code „NAT“ vorzunehmen.



GLÖZ 7: Anbaudiversifizierung oder Fruchtwechsel

Anbauplanung für Ackerbauern wichtig; Ausnahme für Betriebe bis 30 Hektar

Ab dem Mehrfachantrag 2026 gilt, dass Betriebe **bis 30 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche** (= Gesamtfläche inkl. anteiliger Fläche für den Auftrieb auf Almen bzw. Gemeinschaftsweiden) hinsichtlich GLÖZ 7 **weder kontrolliert noch sanktioniert** werden.

Betriebe mit **mehr als 30 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche** und davon mehr als 10 ha Ackerland sind von der Ausnahme nicht umfasst und haben den **Glöz 7-Standard** über die Anbaudiversifizierung oder den Fruchtwechsel **zu erfüllen**.

Eine GLÖZ 7-Ausnahme besteht außerdem für Betriebe:

- bis max. 10 ha Ackerfläche
- die biologisch bewirtschaftet werden
- bei denen mehr als 75 % des Ackerlandes für die Erzeugung von Gras oder anderen Grünfütterpflanzen (= Ackerfütterkulturen) genutzt wird, stillgelegt ist (Grünbrache) oder dem Anbau von Leguminosen oder einer Kombination dieser Nutzungen dient
- mit einem Dauergrünlandanteil an der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche von mehr als 75 %

Die oben angeführte Ausnahme für GLÖZ 7 gilt nicht hinsichtlich der Anbaudiversifizierungsvorgaben der Öpul-Maßnahmen „Biologische Wirtschaftsweise“ und „Umweltgerechte Bewirtschaftung (UBB)“. Hier gilt, dass max. 55 % einer Kultur und max. 75 % Getreide und Mais angebaut werden dürfen.

Beispiele:

- 25 ha Ackerfläche, 2 ha Grünland: keine Kontrolle und keine Sanktion bei Nichterfüllung
- 25 ha Ackerfläche, 6 ha Spezialkulturen: keine Ausnahme und damit sehr wohl Sanktion bei Nichteinhaltung, da mehr als 30 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche

Flächenmonitoring und AMA MFA Fotos App unterstützen Antragsteller

Die EU gibt mittels Verordnung vor, dass seit 2023 die Prüfung von Förderauflagen flächenbezogener GAP-Zahlungen zusätzlich mittels Flächenmonitoring zu erfolgen hat. Es erfolgt eine verwaltungstechnische Prüfung durch die Verschneidung von Satellitendaten mit den Mehrfachantragsdaten.

Was wird vom Flächenmonitoring geprüft?

Beim Flächenmonitoring handelt es sich um eine automatisierte Prüfung der Einhaltung von Förderauflagen bei Direktzahlungen, ÖPUL und der Ausgleichszulage, sofern diese als monitoringfähig eingestuft werden.

Korrektur mittels AMA MFA Fotos App

Wenn eine fehlerhafte Beantragung (zB. Mais statt Soja) oder nicht eingehaltene Förderaufla-

gen (z.B. Mahd einer UBB/Bio-DIV-Altgrasfläche nach 15. August) durch das Flächenmonitoring festgestellt wurde, erhält der betroffene Antragsteller von der AMA einen Hinweis zur Aufklärung des Sachverhalts.

Durch das Flächenmonitoring eindeutig festgestellte Unstimmigkeiten werden in der App beim betroffenen Schlag als Auftrag (Push-Nachricht bei Einlagen sowie zweimalige Erinnerung) angezeigt. Der betroffene Antragsteller kann den Auftrag nun innerhalb von 14 Tagen direkt in der App mittels Fotonachweis vor Ort am Schlag schnell und einfach abschließen. Sofern erforderlich können auch die Schlagnutzungsart, Begrünungsvariante und/oder Schlagcodes korrigiert werden ohne wie bisher ins eAMA einsteigen zu müssen.



AMA MFA Fotos App - Funktionserweiterungen

Alle Details zur Installation des Apps und zum Flächenmonitoring finden Sie hier.

Weitere Vorteile bei Nutzung der App

Die AMA MFA Fotos App zeigt auch alle beantragten Schläge des Mehrfachantrages an. Antragsteller können daher die App auch nutzen, um die Beantragung vor Ort zu überprüfen, da der Datenstand immer dem aktuellsten Stand im eAMA entspricht.

Bei Referenzänderungsanträgen kann ein RAA Foto App Auftrag erstellt werden, wenn mit geolokalisierten Fotos über die MFA Foto App die landwirtschaftliche Nutzung in der Natur bewiesen werden kann.

Die AMA MFA Fotos App finden Sie ab sofort im Google Play Store und in der Huawei App Gallery sowie auch im iOS App Store.



Weitere Informationen gibt es auf **www.ama.at** unter "Formulare & Merkblätter/ Mehrfachantrag" und

auf dem **YouTube Kanal** "Videos zum Flächenmonitoring".



Meldung Krähenschäden

Für künftige Verordnungen ist es notwendig, das Schadensausmaß UND die gesetzten Abwehrmaßnahmen zu dokumentieren.

Verwenden Sie dazu bitte das Meldeblatt, welches Sie auf unserer Homepage unter www.stmk.lko.at/obersteiermark finden und übermitteln Sie dieses gemeinsam mit aussagekräftigen Bildern an die Bezirkshammer!

E bk-obersteiermark@lk-stmk.at



Meldung von Schäden, verursacht durch Rabenvögel (Raben-Nebeikrähe, Elster und Eichelhäher), und Abwehrmaßnahmen							
Name:							
Adresse:							
Steuerkennnummer:							
Schadensursache	Zeitraum 2024	Kultur	Katastralgemeinde	Gesamtfläche Kultur in ha	Geschädigte Fläche in ha	Abwehrmaßnahmen	Schadenshöhe in Euro
Auspicken auflaufenden Saatgutes		Maiss					
		Getreide					
		Kürbis					
Kornpicken		Maiss					
		Getreide					



NBSOIL
Nature-Based Solutions
for Soil Management

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark
Fachbereich Grünland

Steirischer Grünlandtag

28. April 2026, 9 Uhr

Betrieb Martin Kreuzer, Kroisenbach 1, 8763 Pölstal

Bei Schlechtwetter am 5. Mai 2026, 9 Uhr

Themen-Stationen (Arbeitstitel):

- Bodenverdichtung im Grünland vermeiden (Franz Handler, Francisco Josephinum)
- Feststellen von Bodenverdichtungen (Dipl. Ing. Maßwohl Johannes, LK)
- Bodenuntersuchung (Christian Werni, LK)
- Bodennahe Gülleausbringung (Alfred Pöllinger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein,)
- Grünland im Klimawandel – Herausforderungen und Chancen (Gabriele Hirsch)
- Verbesserungsmaßnahmen im Grünland (Dr. Wolfgang Angeringer, LK)
- SatGrass: Digitales Tool fürs Grünland (Mag. Dr. Andreas Schaumberger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein)
- Kalkeinsatz im Grünland (Dominik Gruber, Bodenkalk)

Anmeldung an das Grünlandteam der LK Steiermark (inno-gruenland@lk-stmk.at)

Co-funded by
the European Union

Financed by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Research Executive Agency (REA). Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.

UK Research
and Innovation

This work has received funding from the UK government's Horizon Europe funding programme grant number 10010017.

Project funded by

This work has received funding from the Swiss State Secretariat for Education, Research and Innovation (SERI).

Aktuelles für BIO-Betriebe

Grünlandsaatgut: Was muss ein Biobetrieb beim Zukauf beachten?

Grundsätzlich muss biozertifiziertes Grünland-Saatgut gekauft werden. Mittlerweile bieten immer mehr Firmen Bio-Grünlandsaatgut an. Die Verfügbarkeit ist auf der Bio-Saatgutdatenbank der AGES ersichtlich (in google Bio Saatgutdatenbank eingeben). Erlaubt sind zusätzlich Mischungen mit 70 % Bio-Anteil. Wenn die konventionellen Komponenten dieser Mischung auf der Liste der Allgemeinen Ausnahmegenehmigungen stehen, ist kein Ansuchen notwendig.

Für konventionelle Mischungen und Mischungen, die nicht den oben angeführten Bedingungen entsprechen, ist ein Ansuchen für die Verwendung erforderlich. Ansuchen für die benötigten Mischungen (konventionell ungebeizt) sind bei der Kontrollstelle (am einfachsten online oder über die App) zu stellen:

- **Art:** z.B. Nachsaatmischung Grünland, Dau-erwiesenmischung, Kleegrasmischung, Wechselwiese
- **Sorte:** Bezeichnung der Mischung, z.B. NA, OG, B, G
- **Begründung,** warum Bio-Mischungen nicht verwendet werden bzw. nicht zum Betrieb passen:
 - Nichtverfügbarkeit von Biosaatgut
 - In der Datenbank eingetragene Mischungen („Sorten“) sind für den Betrieb ungeeignet:
 - * Agronomische Gründe: z.B. die Mischung NA (bis 3 Nutzungen) ist zwar verfügbar, die Zusammensetzung passt aber nicht für meine gewünschte Nutzung (z.B. NI für 4-Schnittwiese mit Silagenutzung)
 - * Pedoklimatische Gründe: z.B. Mischung NI für Intensivnutzung ist zwar verfügbar, aber nicht OG für meine 3-Schnitt-Heuwiesen. Der Anteil rasch wüchsiger, trockenheitsempfindlicher Raygräser ist zu hoch.
 - * Technologische Eigenschaften: z.B. die verfügbaren Bio-Mischungen sind nicht 100 % geprüft ampferfrei, ich benötige am Betrieb aber z.B. den ÖAG-Standard.

Bio Zentrum Steiermark



lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Tierzukauf

Achtung! Seit 2024 führt ein konventioneller Tierzugang ohne VIS-Antrag zu einer kostenpflichtigen Sanktion. Seit 2025 muss das nichtkonform zugegangene Tier den Betrieb wieder verlassen! Grundsätzlich muss ein Biobetrieb eine eigene Nachzucht haben oder Bio-Tiere zukaufen. Das Angebot an Biotieren ist für Wiederkäuer unter almmarkt.com zu finden. Als Servicestelle kann Ihr Bioberater Sie gerne bei den VIS-Anträgen unterstützen.

Die individuellen Umstellungszeiten sind jedenfalls zu beachten.

Betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung

Diese Ausnahmegenehmigung für bestimmte Eingriffe ist drei Kalenderjahre gültig!

Seit 2023 können Kälber bis zu einem Alter von acht Wochen im Rahmen der betriebsbezogenen Ausnahmegenehmigung enthornt werden. Dabei ist zu beachten, dass die Entfernung der Hornknospen bei über sechs Wochen alten Tieren nur vom Tierarzt durchgeführt werden darf. Für Tiere, die älter als acht Wochen sind, ist weiterhin eine einzeltierbezogene Genehmigung erforderlich.

Betriebe, die die betriebsbezogene Ausnahmegenehmigung 2023 beantragt haben, müssen diese 2026 erneut über das VIS System beantragen! Dies muss unbedingt vor dem ersten Eingriff im Jahr 2026 erfolgen.

Hotline Bio Zentrum Steiermark:

Montag-Freitag, 8 bis 14 Uhr
T 0676/842214407

**Ing. Georg Neumann,
Bio-Berater Mur- und Mürztal**
T 0676/842214403
E georg.neumann@lk-stmk.at



Forstwirtschaft

Einladung zur Veranstaltung des Forstreferats der BK Obersteiermark

„Jagdausübung im Spannungsfeld“

Ein Vortrag zum Thema „Jagd und Grundbesitz im Gegensatz oder doch Einklang!“

- Wildeinfluss und Waldentwicklung im Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Was bringt oder kostet eine erfolgreich umgesetzte Jagd dem Waldbesitzer?

Freitag, 20. März 2026

von 19 bis ca. 20.30 Uhr

Forstliche Ausbildungsstätte Pichl,
St. Barbara im Mürztal

Die Teilnahme ist kostenlos. Keine Anmeldung.



www.lebensqualitaet-
bauernhof.at



**Lebensqualität
Bauernhof**

Dem Leben mehr Qualität geben!

Wir sind für dich da,
wenn du reden möchtest!



Montag bis Freitag von 8:30 Uhr
bis 12:30 Uhr
(ausgenommen an gesetzlichen Feiertagen)

Telefonische Hilfe zum Ortstarif.

Einladung Forstexkursion

Wie Wälder wieder wachsen: „Dauerwald, Pionierbaum- arten und Vorwald als Erfolgsbausteine“



15.-16. Oktober 2026

Busexkursion nach Kärnten

Auszug aus dem Programm:

- Lodron'sche Forstverwaltung, Revierbegehung zum Thema 35 Jahre Dauerwaldbewirtschaftung
- Fachbegehung Birkenbeispielfläche FE04 Nageler & Beispielfläche Sukzessionsversuch, Flatschacher See
- Stadtführung durch Villach
- Fachbegehung „Vorwaldschaffung durch Schneesaat“, Besichtigung der Großkalamitätsflächen in Kühnsdorf

Kosten: 250 € pro Person (Planpreis)

Es handelt sich um Doppelzimmer mit Doppelbett (Twin Betten nur begrenzt verfügbar, Einzelzimmer nur mit Aufpreis!). Einzahlung bis 14. Juli 2026. Kostenlose Stornierung nur bis 14. August 2026 möglich!

Teilnahmevoraussetzungen:

Wetterangepasste Bekleidung, geländetaugliches Schuhwerk, entsprechende Fitness, Einzahlung der Teilnahmegebühr bis 14. Juli.

Anmeldung bis 14. Juni 2026:

T 03862/51955

Bitte Name, Adresse, Mobiltelefonnummer, Betriebsnummer, Zustiegsstelle (Autohaus Berger Kindberg, BK OB Bruck/Mur, P+R St. Michael) und zweite Person (als Wunsch-Zimmerpartner) bekanntgeben. Sie erhalten dann die Zahlungsanweisung bzw. das detaillierte Programm.

Urlaub am Bauernhof



Neue Qualitätskriterien

Gute Qualität ist kein Zufallsprodukt, sondern braucht Orientierung, transparente Kriterien und Menschen, die sie mit Überzeugung leben.

Urlaub am Bauernhof setzt deshalb schon seit Jahrzehnten auf eine österreichweit einheitliche Qualitätssicherung, die regelmäßig an neue Rahmenbedingungen angepasst wird.

Ziel der neuerlichen Überarbeitung der Qualitätskriterien war ein kürzerer, zeitgemäßer und einfacher Kriterienkatalog — mit klarem Fokus auf das Wesentliche: die Bäuerlichkeit.

Klar, kompakt und zukunftsfit

Entstanden ist ein übersichtlicher Kriterienkatalog, der aktuelle Standards abbildet und gleichzeitig die Vielfalt der Betriebe berücksichtigt. Dabei gilt: jede Kategorie steht für geprüfte Qualität — zwei Blumen sind genauso wertvoll wie fünf Blumen. Entscheidend ist nicht die Anzahl der Blumen, sondern dass das jeweilige Qualitätsversprechen ehrlich, authentisch und nachvollziehbar erfüllt wird.

Bäuerlichkeit als Herzstück

Die Bäuerlichkeit wurde bewusst gestärkt und zieht sich durch die gesamte Dienstleistungskette: vom ersten Kontakt über die Website und Social Media bis zur Abreise und Nachbetreuung. Sie ist das zentrale Alleinstellungsmerkmal von Urlaub am Bauernhof und soll für Gäste bei jedem Kontakt spürbar sein.

Das Echte,
das Ehrliche und du

Das ist neu:

- **Weniger Kriterien:** Reduktion auf 14 gleichwertige Kriterien
- **Nachhaltigkeit:** kein Zusatz mehr, sondern ein fixer Bestandteil von Qualität. Nachhaltige Maßnahmen sollen aktiv umgesetzt und sichtbar kommuniziert werden.
- **Neue Biokriterien:** Überarbeitung der bisherigen Kriterien für die Spezialisierung Urlaub am BioBauernhof gemeinsam mit BIO Austria

(Silber Status mind. 60 % Bio, Gold Status mind. 90 % Bio bei der Verpflegung)

- **Überarbeitete Almkriterien:** Diese wurden gekürzt, präzisiert und an rechtliche Vorgaben angepasst.
- **Lebenswelten:** diese unterstützen Gäste bei der Hofsuche und helfen Betrieben, ihre Stärken klar zu positionieren. Die Zuordnung ist Teil der Qualität.

Qualität als gemeinsamer Weg

Die neuen Kriterien sind kein Kontrollinstrument, sondern ein Werkzeug zur Weiterentwicklung. Sie schaffen Klarheit, Vergleichbarkeit und Vertrauen — für Gäste und Betriebe.

Qualität bleibt damit das, was sie immer war: ehrlich, geprüft und getragen von der Vielfalt unserer bäuerlichen Gastgeberinnen und Gastgeber.

Mag. Astrid Schoberer-Németh
Geschäftsführung
Urlaub am Bauernhof Steiermark

Fachberatung Urlaub am Bauernhof

Dipl.-Päd. Ing. Maria Habertheuer

M 0664/602596-5133

E maria.habertheuer@lk-stmk.at



Kursangebot

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark

T 0316/8050-1305 oder

E zentrale@lfi-steiermark.at



Social Media für den Vermieter:innenalltag Tipps und Tricks für einen langfristigen Werbeerfolg

Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentin: Edda Meraner
Kosten: € 224,00 | gefördert € 76,00

Direktvermarktung

Lebensmittelkennzeichnung: Angabe des Fleischanteils bei Würsten



Das Österreichische Lebensmittelbuch, Kapitel B14 - Fleisch und Fleischerzeugnisse, sowie die Lebensmittelinformationsverordnung (VO (EU) 1169/2011) regeln, dass bei Würsten grundsätzlich der Fleischanteil am Etikett anzugeben ist. Zusätzlich müssen die Fleischarten, die zur Herstellung verwendet werden, deklariert sein (z.B. Schweinefleisch, Rindfleisch). Bei abgetrockneten Würsten (z.B. Salami, Hauswürstel,...) muss für die Berechnung des Fleischanteils unbedingt die Abtrocknung berücksichtigt werden.

Die Angabe des Fleischanteils kann in unmittelbarer Nähe der Sachbezeichnung erfolgen oder auch im Zutatenverzeichnis:

Beispiel 1 – in unmittelbarer Nähe zur Sachbezeichnung:

Haussalami

Zur Herstellung von 100 g Salami wurden 141 g Schweinefleisch verwendet

Franz Fleischmann
Schlachtgasse 3, 1234 Wurst

+ alle verpflichtenden Kennzeichnungselemente

Beispiel 2 – im Zutatenverzeichnis:

Haussalami

Franz Fleischmann
Schlachtgasse 3, 1234 Wurst

Zutaten: 141 g Schweinefleisch für 100 g Salami, Speck, Salz, Gewürze,....

+ alle verpflichtenden Kennzeichnungselemente

Mikrobiologische Untersuchungen von Schlachtkörpern für die Direktvermarktung

Die Landwirtschaftskammer Steiermark und die Veterinärdirektion ermöglichen 2026 eine **kostenlose mikrobiologische Untersuchung der Schlachtkörperoberflächen** (Transportkosten ausgenommen). Die rechtliche Grundlage bildet die Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 sowie die Hygieneleitlinien für Schlachtbetriebe.

Was wird untersucht?

- Oberflächen von Schlachtkörpern (Rind, Schaf, Ziege, Pferd, Schwein) auf Gesamtkeimzahl, Enterobakterien und Salmonellen
- Geflügelschlachtkörper auf Salmonellen und Campylobacter

Ablauf:

- Anmeldung über die Landwirtschaftskammer
- Terminvereinbarung, Zusendung Probenahmesets (inkl. Anleitung) durchs Veterinärlabor
- Probenentnahme durch den Betrieb, Versand gekühlt per Express ins Labor

Weitere Informationen und Anmeldung:

Referat Direktvermarktung, Karina Pechan

T 0316/8050-1374

E direktvermarktung@lk-stmk.at

Absenkung der Umsatzsteuer auf bestimmte Lebensmittel

Als Entlastung für Verbraucher soll die Umsatzsteuer auf bestimmte Lebensmittel ab Mitte 2026 von bisher 10 % auf 4,9 % herabgesetzt werden. **Davon sollen aber pauschalisierte Betriebe nicht betroffen sein**, hier wird es voraussichtlich bei den bisherigen Umsatzsteuersätzen von 10 % an den Letztverbraucher und 13 % an den Unternehmer bleiben.

Ziel ist primär die Senkung der Ladenpreise für Verbraucher, lediglich für buchführende und optierende Betriebe ändert sich der Umsatzsteuersatz ohne wirtschaftliche Belastung. Eine geringere Steuer könnte den Absatz von heimischen Grundnahrungsmitteln leicht ankurbeln, da sie günstiger werden.

Aktion Trinkwasseruntersuchung

Sauberes Trinkwasser ist eine wesentliche Grundlage für die Lebensmittelsicherheit am landwirtschaftlichen Betrieb. Die Trinkwasserverordnung regelt klar den Umgang mit Wasser: Alles Wasser, das an Dritte abgegeben oder Lebensmitteln beigemischt wird oder aber zur Reinigung von Oberflächen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen, verwendet wird, muss Trinkwasserqualität aufweisen. Während öffentlich bezogenes Wasser automatisch als Trinkwasser gilt, muss Wasser aus Hausbrunnen oder Quellwasser jährlich in einem akkreditierten Labor auf chemische und bakteriologische Parameter untersucht werden.



© AMA Genuss Region

Die Landwirtschaftskammer Steiermark ermöglicht in Kooperation mit dem Qualitätslabor St. Michael eine kostengünstige und unkomplizierte Durchführung und Abwicklung dieser Untersuchungspflicht. Die Proben werden vom Labor am Betrieb genommen, das Ergebnis wird mittels Gutachten mitgeteilt.

Weitere Informationen:

Referat Direktvermarktung

T 0316/8050-1374

E direktvermarktung@lk-stmk.at

Etikettencheck und Nährwertberechnung

Hochwertige Produkte verdienen eine korrekte Kennzeichnung!

Sie stellen ein ausgezeichnetes Produkt her und benötigen Unterstützung bei der richtigen Etikettierung? Der Etikettencheck bietet Ihnen eine professionelle Beratung zu allen Aspekten der Lebensmittelkennzeichnung. Wir überprüfen und überarbeiten bestehende Etiketten oder entwickeln neue, maßgeschneiderte Etiketten für Ihre Produkte.

- Welche Informationen müssen auf das Etikett?
- Welche Kennzeichnungselemente sind zwingend erforderlich?
- Wie werden Sichtfeldregelung, Allergenkennzeichnung und andere Vorgaben korrekt umgesetzt?

Direktvermarkter:innen sind von der Nährwertkennzeichnung größtenteils ausgenommen. Sollte sie dennoch nötig werden, ist unser Angebot der Nährwertberechnung das Richtige:

- Wann ist eine Nährwertkennzeichnung erforderlich?
- Darstellung und Berechnung der Nährwerte (Big 7) anhand der individuellen Rezepturen

Kosten: 150 € Pauschale für den Etikettencheck oder die Nährwertberechnung inkl. Beratung und der Erstellung schriftlicher Unterlagen für maximal vier Produkte. Jedes weitere Produkt wird mit 35 € berechnet.

Steirische Spezialitätenprämierung - ACHTUNG: Terminänderung!

Die Landwirtschaftskammer Steiermark lädt ein, an der etablierten Steirischen Spezialitätenprämierung teilzunehmen. Bäuerliche und gewerbliche Handwerksbetriebe haben die Möglichkeit ihre Spezialitäten von einer unabhängigen Fachjury verkosten und bewerten zu lassen.

Prämierung Käse und Milchprodukte

Abgabe: Dienstag, 22. September 2026

Prämierung Brot und Backwaren

Brote und Sonderbrote Abgabe: Dienstag, 22. September 2026

Hefeteig- und Fettbackwaren, Früchte- und Kletzenbrot Abgabe: Mittwoch, 7. Oktober 2026

Prämierung Fleischprodukte, Wurstwaren

Abgabe: Donnerstag, 1. Oktober 2026

Ihr Ansprechpartner - Direktvermarktung:

Florian Timmerer-Maier

T 0316/ 8050-1370

M 0664/602596-1370

E florian.timmerer-maier@lk-stmk.at

Direktvermarkter:innen für den Bauernmarkt Trofaiach gesucht

Um das Angebot zu erweitern, suchen wir für unseren monatlichen Bauernmarkt, am Hauptplatz in Trofaiach, regionale Direktvermarkter - bevorzugt aus der Region.

Besonderer Bedarf besteht für Fisch, Fleisch, Käse, Brot und Backwaren (auch Germgebäck). Wir freuen uns bei Interesse auch über Anfragen darüber hinaus.



Markttage: 8 bis 12 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat - außer Jänner. Vor Ostern gibt es einen zusätzlichen Ostermarkt.

Wir sind ein Marktverein mit langjähriger Tradition und bieten ein gemütliches Einkaufserlebnis für alle, die Wert auf Qualität und Regionalität legen.

Kontakt Helena Doll:

M 0677 6308 4542

E direkt@gemuesemacherei.at

Nähere Informationen zum Markt finden Sie auf www.gutesvombauernhof.at



Für die Verstärkung unseres Teams suchen wir einen:

Landwirt (m/w) für die Beratung in der Obersteiermark

Mehr Informationen finden Sie hier:



- 📍 Obersteiermark
- 🕒 Freiberuflich mit Werkvertrag

Es erwartet Sie eine besonders interessante und selbstständige Tätigkeit in der Steiermark und darüber hinaus. Die Tätigkeit erfolgt auf Basis eines Werkvertrages und ist daher gut mit dem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb vereinbar.

Kontakt:

Ing. Josef Kurz , +43 664 827 20 56, kurz@hagel.at

HV
ÖSTERREICHISCHE
HAGELVERSICHERUNG

Landjugend



LJ-Bezirkseisschießen Mürzzuschlag



Anfang Dezember wurde der Eislaufplatz in Langenwang zum LJ-Treffpunkt: Das alljährliche Bezirkseisschießen stand am Programm. Insgesamt 15 Gruppen aus dem ganzen Bezirk traten gegeneinander an und sorgten für spannende Duelle am Eis. Sowohl der 3. als auch der 1. Platz gingen an die LJ Langenwang, den 2. Platz verteidigte die LJ Mürzzuschlag-Ganz.

Weihnachtsfeier LJ-Bezirk Mürzzuschlag

Im Dezember trafen wir uns zur Bezirksweihnachtsfeier im Gasthof Scheikl auf der Brunnalm. Viele Mitglieder aus den unterschiedlichsten Ortsgruppen folgten der Einladung. In gemütlicher Runde wurde viel gelacht, getratscht und Zeit miteinander verbracht. Heuer gab es außerdem eine Neuerung: Die Bezirksveranstaltungen wurden unter den Ortsgruppen ausgelost, sodass diese aktiv bei der Planung mitwirken können – eine Idee, die sehr positiv aufgenommen wurde. Bei bester Stimmung klang der Abend gemütlich bis in die Nacht aus.

LJ-Bezirksrodelabend Mürzzuschlag



Im neuen Jahr ging es zum Bezirksrodelabend am Semmering. Wir trafen uns, um gemeinsam einen actionreichen und lustigen Rodelabend zu verbringen. Auf der sehr hügeligen Piste wurde ein spaßiges Rennen ausgetragen, bei dem nicht nur Schnelligkeit, sondern vor allem der Spaß im Vordergrund stand. Besonders erfreulich: Der gesamte Abend verlief ohne Verletzungen, dafür mit umso mehr guter Laune und Lachern. Mit dieser gelungenen Veranstaltung sind wir wortwörtlich gut in das neue Jahr gerutscht.

Tag der Landjugend



Anfang Februar läutete der 76. Tag der Landjugend das neue Landjugendjahr ein. Auch dieses Jahr liegt der Schwerpunkt auf dem Motto „junge VISIONEN, starke REGIONEN“. Besonders erfreulich ist, dass auch heuer einige unserer Mitglieder das goldene Leistungsabzeichen verliehen bekamen. Aus dem LJ-Bezirk Bruck/Mur freuten sich Florian Grassauer, Silvia Hechenberger und Martin Krenn über die Auszeichnung. Barbara Glaser und Felix Paar aus dem LJ-Bezirk Mürzzuschlag wurden ebenfalls ausgezeichnet. Weiters erwähnenswert ist zudem, dass der Landjugend Steiermark das Steirische Landeswappen verliehen wurde.

LJ-Bezirkseisstockschießen Bruck/Mur



Im Februar fand auch das jährliche Bezirkseisstockschießen in Pogier beim Gasthaus Kohlhofer statt. Insgesamt sieben Teams aus den Ortsgruppen Aflenz, Turnau, Oberaich, Breitenau und Kapfenberg kämpften um den heiß begehrten Sieg. Diesen holte sich Aflenz mit nach Hause. Den zweiten Platz belegte die Ortsgruppe Turnau und die Landjugend Oberaich erlangte den dritten Platz.

Weitere Berichte und Fotos finden Sie auf Facebook, Instagram oder den Homepages:

www.bruck.landjugend.at (ZVR-Zahl 044117320)

www.leoben.landjugend.at (ZVR-Zahl 981826981)

www.muerzzuschlag.landjugend.at (ZVR-Zahl 042571715)

Bäuerinnen - Funktionärinnen 2026-2031*Die Bäuerinnen.***Bezirk Bruck-Mürzzuschlag****Bezirksbäuerin Maria Kamsker**
Stv. Margret Karelly**Beirätinnen:** Sonja Ebner, Nicole Fladl, Andrea Grassauer, Verena Hesele, Sabine Rinnhofer, Johanna Tassler**Aflenz**GB Christine Tschuschnigg
Stv. Margret Karelly**Breitenau am Hochlantsch**GB Sonja Ebner
Stv. Rosa Schabelreiter, Bianca Schoberer**Bruck an der Mur**GB Martina Schneller
Stv. Katrin Kraschitzer**Kapfenberg**GB Andrea Grassauer
Stv. Sabine Ebner, Regina Kohlhofer**Kindberg**GB Johanna Tassler
Stv. Elke Kammerhofer**Krieglach**GB Hildegard Leitner-Rothwangl
Stv. Karoline Ebner**Langenwang**GB Verena Hesele
Stv. Maria Haagen, Rosmarie Pretterhofer**Mariazell**GB Veronika Schweighofer
Stv. Brigitte Nutz, Claudia Schneck**Mürzzuschlag**GB Sabine Rinnhofer
Stv. Kathrin Überfall**Neuberg an der Mürz**GB Nina Holzer
Stv. Brigitte Holzer, Sandra Schöggel**Pernegg an der Mur**GB Stefanie Trieb
Stv. Adelheid Hirtler, Theresa Pretterer**St. Barbara im Mürztal**GB Sandra Thonhofer
Stv. Maria Kamsker, Renate Lackner**St. Lorenzen im Mürztal**GB Renate Schrittwieser
Stv. Christa Lampl, Karin Spuler**St. Marein im Mürztal**GB Christine Meisenbichler
Stv. Evelin Wöls**Spital am Semmering**GB Monika Streit
Stv. Michaela Schweiger**Stanz im Mürztal**GB Maria Hochreiter
Stv. Sylvia Hochörtler**Thörl**GB Eva-Maria Krenn
Stv. Alexandra Pierer,
Elfriede Wöls**Turnau**GB Nicole Fladl
Stv. Marianne Rossmann**Bezirk Leoben****Bezirksbäuerin Barbara Pollinger****Stv. Karin Jöchlinger, Marianne Ofner****Beirätinnen:** Christa Fresner, Johanna Hafellner, Elfriede Spitzer**Eisenerz**GB Andrea Kainrath
Stv. Sabine Brandtner, Isabella Nömayr**Kammern im Liesingtal**GB Marianne Ofner
Stv. Christa Etschmeyer, Andrea Jessner**Kraubath an der Mur**GB Elfriede Spitzer
Stv. Andrea Luckner, Heidemarie Poschacher**Mautern in Steiermark**GB Barbara Pollinger
Stv. Anna Doppelreiter, Julia Lerchbaum**Niklasdorf**GB Michaela Pachner-Baumgartner
Stv. Regina Pusterhofer, Elisabeth Steinegger,
Martine Rudolf**Proleb**GB Johanna Hafellner
Stv. Christina Hafellner, Sabrina Hirn**St. Michael in Obersteiermark**GB Karin Jöchlinger
Stv. Sandra Künstner, Andrea Laner**St. Peter-Freienstein**GB Roswitha Anderle
Stv. Alexandra Bechter**St. Stefan ob Leoben**GB Christa Fresner
Stv. Andrea Fresner, Martina Moser**Trofaia**GB Monika Prein
Stv. Waltraud Hajek, Katrin JudmaierEine Liste mit allen
Kontaktdaten finden
Sie auf unserer
Homepage.



Pflanzenproduktion

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinare Pflanzenproduktion

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Landwirtschaftliche Pilzzucht

Termin: Fr., 17. Apr. 2026, 09:00 bis 15:00 Uhr
Referent: Klaus Gröbler
Kosten: € 253,00 | gefördert € 86,00



Tierhaltung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Funktionelle Klauenpflege beim Rind

Termin: Di., 17. und Mi., 18. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referent: Robert Pesenhofer
Anrechnung: 3 Stunden TGD
Kosten: € 485,00 | gefördert € 165,00



Ist Milchproduktion meine Zukunft? Entscheidungsgrundlagen auf dem Weg zum erfolgreichen Milchviehbetrieb



Termin: Mi., 18. Mrz. 2026, 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: GH Donner, Fladnitz an der Teichalm
Referent:innen: DJⁱⁿ Gertrude Freudenberger, Mag. Martin Karoshi
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 262,00 | gefördert € 89,00



Webinare Tierhaltung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.
Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Sensorbasiertes Brunst- erkennen und Gesundheitsmonitoring am Milchviehbetrieb



Termin: Mi., 18. Mrz. 2026, 14:00 bis 15:45 Uhr
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Bedarfsgerechte Fütterung in der Schafhaltung



Termin: Di., 24. Mrz. 2026, 14:00 bis 16:00 Uhr
Referentin: Melanie Affenberger BSc.
Anrechnung: 1 Stunde TGD
Kosten: € 88,00 | gefördert € 30,00

Webinar: Vorbereitungskurs für Aufnahmetest Diplomstudium Veterinärmedizin/Nutztiere

Termine: Fr., 22. bis Mo., 25. Mai 2026,
jeweils von 09:00 bis 18:00 Uhr
Kosten: € 399,00 | gefördert € 249,00



Das LFI auf Social Media. Werden Sie Fan!



LFI Steiermark auf Facebook



LFI Steiermark auf Instagram



Dienstleistungen und Einkommenskombinationen



Direktvermarktung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: LFI Steiermark
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Di., 14. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Ort: Rind Steiermark eG, Traboch
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00



Webinare Direktvermarktung

Online an einem Seminar teilnehmen und live Fragen stellen.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Webinar: Hygiene und Allergenkennzeichnung für Feste und ähnliche ortsveränderliche Veranstaltungen

Termin: Mi., 29. Apr. 2026, 18:00 bis 21:00 Uhr
Referentin: DIⁱⁿ Irene Strasser BEd.
Kosten: € 46,00



Onlinekurse Direktvermarktung

Zeit- und ortsunabhängig am eigenen PC Kurse absolvieren.

Anmeldung und nähere Informationen finden Sie auf

I www.stmk.lfi.at
T 0316/8050-1305 oder
E zentrale@lfi-steiermark.at



Onlinekurs: Allergeninformation

Onlinekurs: Lebensmittelhygieneschulung

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten
Kosten: € 20,00



Persönlichkeit und Kreativität

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



© Schemmel-Holzapfel

Deko aus Beton selber machen

Betondeko passt zu jeder Jahreszeit und jedem Anlass. Individuell gestaltete Unikate entstehen in wenigen Stunden. Ob verziert, bemalt oder natur - sie sind immer einzigartig. Es können Gartenstecker, Vogeltränke oder Pflanzschalen gestaltet werden.

Termin: Sa., 18. Apr. 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr und
Sa., 25. Apr. 2026, 09:00 bis 11:00 Uhr
Ort: Atelier Schemmel-Holzapfel, Bruck an der Mur
Referentin: Andrea Schemmel-Holzapfel
Kosten: € 43,00 (exkl. Material, ca. € 12,00)

Frische KochSchule Leoben

Erzherzog-Johann-Straße 4, 8700 Leoben

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



Sweet Table „Osteredition“

Termin: Fr., 27. Mrz. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Viktoria Wöls
Kosten: € 79,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

Vitello vital - Kalb komplett köstlich

Termin: Do., 16. Apr. 2026, 16:30 bis 20:30 Uhr
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 66,00 (inkl. Lebensmittelkosten)



Gesundheit und Ernährung

Nähere Informationen zu den Inhalten der Kurse finden Sie auf www.stmk.lfi.at

Anmeldung: Regional LFI Obersteiermark
T 03862/51955-4111 oder
E obersteiermark@lfi-steiermark.at



Wilde Wald- und Wiesenküche Wildgemüse und Kräuter am Teller

Auf unseren Wiesen wachsen allerlei schmackhafte Schätze. Wir zeigen Ihnen wie Sie aus wild wachsenden Gemüsesorten und Kräutern ganz besondere Gerichte zaubern können.

Termin: Sa., 25. Apr. 2026, 09:00 bis 12:30 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 39,00 (exkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Mit der Natur kraftvoll in den Frühling starten: Wie du mit Pflanzen vor deiner Haustüre deinen Stoffwechsel in Schwung bringst

Im Frühling tut es uns gut, alten Ballast loszuwerden, unseren Organismus von Giftstoffen zu befreien und unserem Stoffwechsel neuen Schwung zu verleihen. Besonders im Frühling stehen uns viele Pflanzen zur Verfügung, deren Inhaltsstoffe eine wahre Wohltat für uns sind. Wir wenden uns in diesem Workshop regionalen Pflanzen, deren Wirkstoffen und unterschiedlichsten Methoden ihrer Nutzung zu. Von der Herstellung deiner eigenen Pflanzenkapseln, über Teezubereitungen und Wickel begleitet dich dieser Workshop, um kraftvoll in den Frühling zu starten.

Termin: Sa., 21. Mrz. 2026, 09:00 bis 12:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referentin: Marietta Rothwangl, Naturpädagogin
Kosten: € 43,00 (inkl. Unterlagen)



Süßes für die Süße Männerbackkurs: Dessertvariation zum Muttertag

In diesem entspannten und praxisorientierten Kurs lernst du, wie du zum Muttertag mit köstlichen Desserts beeindruckst. Von schnellen, modernen Desserts bis hin zu raffinierten Klassikern - Schritt für Schritt lernst du, wie du mit einfachen Techniken besondere Geschmackserlebnisse zauberst. Ideal für Männer, die ihrer Mutter, Partnerin oder einer besonderen Person eine liebevolle, selbstgemachte Aufmerksamkeit schenken möchten.

Termin: Fr., 06. Feb. 2026, 18:00 bis 22:00 Uhr
Ort: VAZ Tragöß, Tragöß-St. Katharein
Referentin: Renate Emmerstorfer
Kosten: € 56,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Frauengesundheit - alles eine Frage der Hormone?

Das Wissen um die Vorgänge im weiblichen Körper hilft, mit mehr Verständnis auf unliebsame Veränderungen, Unwohlsein oder Erkrankungen reagieren zu können und für sich den richtigen Umgang zu finden. Lebensstil, ausgewogene Ernährung, spezielle Lebensmittel fördern die Hormonbalance und tragen dazu bei um das körperliche und seelische Wohlbefinden zu unterstützen.

Termin: Do., 09. Apr. 2026, 19:00 bis 21:00 Uhr
Ort: BK Obersteiermark, Bruck an der Mur
Referentin: Elisabeth Pucher-Lanz, Diätologin
Kosten: € 25,00



Grill & Chill Feuer und Flamme für die nächste Gartenparty!

Leidenschaft zum Genießen und die Freude an frischen und hochwertigen Produkten werden beim Grillen vereint. Als Inspiration für die nächste Grillerei holen wir in diesem Kurs gemeinsam einige heiße Eisen aus dem Feuer. Auch die Zubereitung des klassischen Steaks darf dabei natürlich nicht fehlen.

Termin: Sa., 09. Mai 2026, 09:00 bis 14:00 Uhr
Ort: BioHOFgenuss Grammelhofer, Aflenz
Referentin: Christina Grammelhofer
Kosten: € 76,00 (inkl. Lebensmittelkosten)

SEMINAR
BAUER
INNEN



Unser Service:

- Optimale Holzvermarktung
- Koordination von Maschineneinsätzen
- Betriebsbetreuung
- Erstellung von Waldwirtschaftsplänen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf

Ihre Vorteile:

Sicherheit

Jede Rundholzlieferung ist besichert - jeder Lieferant bekommt zu 100 % sein Geld!

Maximale Transparenz

Bei der Abwicklung über den Waldverband erhalten Sie nach kurzer Zeit die Sortierdaten über das Informationsportal.

Steigendes Einkommen

„Das Holz zum richtigen Sägewerk“ - durch gezielte Verkaufsinformation. Der Durchschnittspreis zählt, nicht nur der Preis für das Hauptsortiment.

Übernahmekontrolle

Stichprobenweise Kontrolle bei den Sägewerken

Stockkäufe

Wir kaufen Ihr Holz auch am Stock - dabei können Sie bei den Erntekosten sparen!



Ihre kompetenten Ansprechpartner in der Region:

Waldverband Leoben

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: robert.schmid@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Robert Schmid
Tel.: 0664/6025965080
Magdalena Sommerauer
Tel.: 0664/2248247

Waldverband Mur-Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: mur-muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Maximilian Handlos
Tel.: 0664/6025961469
Andreas Hofer
Tel.: 0664/4373384
Lukas Grammelhofer
Tel.: 0664/8453117
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355

Waldverband Mürztal

Wiener Straße 37
A - 8600 Bruck/Mur
E-Mail: muerztal@waldverband-stmk.at

Ansprechpartner:

Ing. Benedikt Jahn
Tel.: 0664/88709914
Edith Wartensteiner-Grätzhofer
Tel.: 0664/88462465
Helga Wochinz
Tel.: 0664/78818355



SCHEICKL

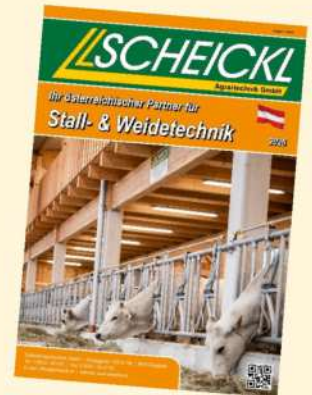
Agrartechnik GmbH

Ihr steirischer Partner
für Stall- & Weidetechnik

- Großes Lager
- Kurze Lieferzeiten
- Höchste Qualität



Neuer Katalog!
www.scheickl.at



Alles für das Tierwohl!
Mechanische und elektr. Viehbürsten



Weidezaunzentrum Mürztal
Professionelle Beratung



Große Ausstellung
Tag der offenen Tür
1. Mai 2026



Fa. SCHEICKL Agrartechnik GmbH, Roseggerstr. 128, 8670 Krieglach
Tel.: 03855 / 45470 - office@scheickl.at - www.scheickl.at